

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXIX.

VD18 90794168

Die Epistel S. Pauli an Titum.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189806

9. Den * knechten, daß sie ihren herren unterthanig seyn, in allen dingen zu gefallen thun, nicht widerhellen, * Eph. 6, 5. Col. 3, 22.

1 Tim. 6, 1. 1 Pet. 2, 18.

10. Nicht verunehren, sondern alle gute treue erzeigen, auf daß sie die lehre Gottes, * unsers heylandes, * zieren in allen sachen.

* 1 Tim. 1, 1. Tit. 1, 3. † Neh. 5, 9. (Epistel an heiligen Christtage.)

11. Denn es ist * erschienen die heylsame gnade Gottes allen menschen, * c. 3, 4. 1 Joh. 4, 9.

12. Und rüchtigt uns, daß wir solten verläugnen das ungöttliche wesen, und die weltlichen lüste, * und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser welt, * Eph. 1, 4.

13. Und warten auf die selige hoffnung und erscheinung der heerlichkeit des grossen Gottes, und unsers heylandes, Jesu Christi;

14. Der * sich selbst für uns gegeben hat, auf daß er uns erlösete von aller ungerechtigkeit, und reinigte ihn selbst ein volk zum eigenthum, das fleißig wäre zu guten werken.]

* Gal. 1, 4. c. 2, 20. 1 Tim. 2, 6.

15. Solches rede und ermahne, und strafe mit gangem ernst. Laß dich niemand verachten.

Daß 3. Capittel.

Obereit ist zu ehren, Gottes hüt zu preisen, unnütze fragen und feyer zu meiden.

1. Gedenke, daß sie den fürsten und der * obereit unterthan und gehorsam seyn, zu * allem guten wercke bereit seyn, * 1 Pet. 2, 13. 22. † Eph. 2, 10. 2 Tim. 3, 17.

2. Niemand lästern, nicht hadern, * gelinde seyn, alle sanftmüthigkeit beweisen gegen alle menschen.

* Gal. 6, 1. Eph. 4, 2. Phil. 4, 5.

3. Denn * Wie waren auch weisland unweise, ungehorsam, irrig, dienend den lüsten und mannigley rollisten, und wandelten in bosheit und neid, und hasseten uns unter einander. * 1 Cor. 6, 11.

Eph. 2, 2. c. 4, 17. 18. c. 5, 8.

4. Da aber * erschien die freundschaft und leutseligkeit Gottes, unsers heylandes,

* c. 2, 11. 1 Joh. 4, 9.

5. * Nicht um der wercke willen der gerechtigkeit, die Wir gethan hatten, sondern nach seiner barmherzigkeit machte er uns selig, durch das bad der wiedergeburt und erneuerung des heiligen Geistes, * Eph. 2, 8, 9. 2 Tim. 1, 9.

6. Welchen er * aufgegoßen hat über uns reichlich durch Jesum Christum, unsern heyland.

* Ezech. 36, 25. Joel 3, 1. Joh. 7, 39.

7. Auf daß wir durch desselbigen gnade * gerecht und erben seyn des ewigen lebens nach der hoffnung.

* Röm. 8, 17. † Röm. 8, 17.

8. Das ist ie gewißlich wahr. Solches wil ich, daß du west lebst, auf daß die, so an Gott gläubig sind worden, in * einem stande guter wercke funden werden. Solches ist gut und nüt den menschen. * v. 14.

9. Der * thörichten fragen aber, der geschlechtregister, des jancs und streits über dem geseß, entliche dich: denn sie sind unnütze und eitel.

* 1 Tim. 4, 7, 20.

10. * Einen teßewichen menschen meide, wenn er * einmal und abermal ermahnet ist; * Math. 18, 15, 16, 17.

11. Und wisse, daß * ein solcher verfehret ist und sündiget, als der sich selbst verurtheilet hat. * 1 Tim. 6, 5.

12. Wenn ich zu dir senden werde Arteman oder * Ephyicum, so komm eilend zu mir gen Nicopolin, denn daselbst habe ich beschloffen den winter zu bleiben.

* Gesch. 20, 4. Eph. 6, 21.

Col. 4, 7. 2 Tim. 4, 12.

13. Zenan, den schriftgelehrten, und * Apollon fertige ab mit fleiß, auf daß ihnen nichts gebreche.

* Gesch. 18, 24. 1 Cor. 1, 12.

14. Laß aber auch die unsren lernen, daß sie * im stande guter wercke sich finden lassen, wo man ihrer bedarf: auf daß sie nicht unfruchtbar seyn. * 1 Cor. 4, 12. Eph. 4, 28.

1 Thess. 2, 9. 2 Thess. 3, 8. 1 Tim. 6, 18.

15. Es grüße dich alle, die mit mir sind. Grüße alle, die uns * lieben im glauben. Die gnade sey mit euch allen. Amen.

* Gal. 5, 6.

Geschrieben von Nicopoli in Macedonia,

Ende der Epistel S. Pauli an Titum.

Nie

Die

Pauli furch

in bekehrten

Mulus

der bru

den und unse

* Eph. 3, 1.

2. Und Apoll

hippo, wahren

re * gemeine

* Col. 4, 1.

1 Cor.

3. Gnade se

von Gott, un

sern Jesu

4. Ich * d

nd gedente

um gebet.

5. Nachdem i

nd dem glaub

in den Herrn

die heiligen

6. Daß dein

einander haben

nach erläntr

er halt in Ch

* Tit. 3, 14

7. Wie hab

nd trost an d

ergen der he

nach dich sel

* 2 Cor. 7, 4

8. Darum * n

freudigkeit i

win, was die

* 1 Th

9. So wil i

den nur ver

licher bin, ne

5, nun aber

esu Christi

10. So ermah

tes Johns will

gezeugt habe

Col. 4, 9. † 1

11. Welcher n

n aber mir un

en habe ich w

12. Du aber n

nigsten heh

Ende